



Liebe Leserinnen und Leser,

Die Uhren zeigen zwar bereits Sommerzeit an, jetzt erwacht aber erst einmal der Frühling und eröffnet die Newsletter-Saison für 2016. Diese Jahr hat die UNESCO den Hülsenfrüchten gewidmet, den Lieferanten von Pflanzeneiweiß und Aminosäuren als Bollwerk gegen Diabetes, Fettleibigkeit, Herzkrankheiten usw. wie uns die UN-Resolution 68/231 verrät. Der richtige Mix macht's.

In unserem heutigen Mix erfahren Sie unter anderem., wo Äpfel mit Druckstellen noch salonfähig sind und wie Sie die Agrarwende bodenständig unterstützen können, dass Mülltrennen auch in anderen Sprachen geht, wer oder was KLARA ist und warum HARBURG21 Fahrradschlösser sammelt. Und Sie sehen, wie Neugraben *fair* ändern junge Weltbürger/innen erzieht, wie die Unterstützung des Weltaktionsprogramms Bildung für nachhaltige Entwicklung auch zu Auszeichnungen führen kann und wie das Klimafieber im Unterricht Einzug erhält. Vielleicht möchten Sie auch Deutschlands Umsetzung der Globalen Entwicklungsziele (Agenda 2030) beobachten oder darüber nachdenken, wer oder was fleischlos glücklich(er) is(s)t. Lassen Sie sich inspirieren zur zukunftsfähigen Gestaltung ihres Umfeldes mit globaler Weitsicht.

Ihr Chris Baudy
Freier Journalist & Erwachsenenbildner



**Bildungspartner
für Nachhaltigkeit**

- **HARBURG NEWS: Aktuelles vor Ort**
Harburg sammelt Fahrradschlösser
Café Welcome in Neugraben
Harburger Preise 2015 verliehen
Klaus Milke erklärt Harburger Schüler/innen Klimapolitik
Weiter geht's mit "Durchblick"
Beratung für Asylsuchende
- **HAMBURG & weiterreichende NEWS:**
Hamburg: Bundesweiter Kita-Aktionstag gegen Müll
Hamburg: Mülltrennen in mehreren Sprachen
Berlin/Bonn: Auszeichnungen für Lernorte, Netzwerke ...
Bonn/Berlin: 25 Jahre Germanwatch
München: Oben ohne
Kopenhagen: Reste-Essen im Supermarkt: Wefood
Paris: Online-Dokumentationsstelle für Programm BNE
Online: Dolmetscherservice für Ärztinnen & Ärzte
- **SCHON NOTIERT? Veranstaltungen**
in Harburg und Umgebung sowie in der Region
- **TIPPS : für ...**
Aktive
Bildungstätige und -hungrige
Cineast/innen
Hobby-Köchinnen und -Köche
Kreative
Leseratten
Web-Surfer/innen
- **ZUM WEITERDENKEN:**
Fleischlose Welt?

HARBURG NEWS

Harburg sammelt Fahrradschlösser

Unter dem Motto "aufgeSCHLOSSen" werden in ganz Hamburg vom 1. März bis 31. Oktober 2016 Fahrradschlösser für geflüchtete Menschen gesammelt. Machen Sie mit! Schauen Sie auf Ihren Dachböden oder Kellerräumen mal nach, ob sich da noch eine Diebstahlsicherung mit Schlüssel befindet, die noch gut funktioniert. Das HARBURG21-Büro ist eine der offiziellen Sammelstellen im Hamburger Süden und reicht die Schlösser nach Ablauf der Aktionszeit an die Initiatoren weiter. Besuchen Sie uns Montag bis Mittwoch nachmittags im HARBURG21-Büro, Knoopstraße 35, III. Stock, Raum 307/308, 21073 Hamburg (14.30 bis 16 Uhr) oder vereinbaren Sie per Mail einen Termin mit uns unter buero@harburg21.de. Das HARBURG21-Team freut sich, wenn sich die Sammelbox der Initiatoren mit Ihren gebrauchsfähigen Schloss-Spenden füllt und Sie die Sammelaktion in Ihren Netzwerken weiterverbreiten. Weitere Infos zur Aktion unter

>> <http://www.harburg21.de/de/aktuelles/detailansicht/article/fahrradschloss-spendenbox-fuer-fluechtlinge-bei-harburg21/> sowie >> <http://morgenwelt.de/projekte/aufgeschlossen/> und >> <http://www.westwind-hamburg.de/>

Café Welcome in Neugraben

Am 18. Januar d.J. öffnete das "Café Welcome" im VIP-Raum des (BGZ) Bürgerzentrums Süderelbe, Am Johannisland 2, 21149 Hamburg, zum ersten Male seine Pforten für Flüchtlinge und ortsansässige Neugrabener/innen. Das Café betreut das Kirchenprojekt "Willkommen in Süderelbe – Initiative für Flüchtlinge und Nachbarn". (>> <http://insuederelbe.de/>). Fortan steht diese Begegnungsstätte jeden Montag von 15 bis 17 Uhr allen offen, die am Austausch zwischen Neuankömmlingen und Neugrabener/innen interessiert sind. Wer möchte, kann auch gerne

tatkünftig mithelfen. Bettina von Thun freut sich über Ihre Kontaktaufnahme per Mail an cafe@insuederelbe.de oder unter der Telefon-Nummer 040-701 78 34. "Willkommen in Süderelbe" erhielt den Harburger Ehrenamtspreis 2015 (siehe unter "Harburger Preise vergeben") – herzlichen Glückwunsch!

Harburger Preise 2015 verliehen

Auf dem gemeinsam von der Bezirksversammlung und dem Bezirksamt Harburg veranstalteten Harburg-Empfang wurden am 22. Januar 2016 engagierte Harburger/innen für ihren Einsatz in Harburg mit verschiedenen Preisen geehrt. Den Ehrenamtspreis von 2.000 EUR teilten sich das Projekt "Refugio – Café der Gastfreundschaft" der Ev. Luth. Trinitatis Gemeinde und das Projekt "Willkommen in Süderelbe" der Ev. Luth. Cornelius Kirchengemeinde. Der von der Sparkasse Harburg-Buxtehude vergebene Sonderpreis von 750 EUR unterstützt das Projekt "Dialog auf der Reise aus der Vergangenheit in die Zukunft" der Initiative Gedenken in Harburg. Mit dem Integrationspreis 2015 würdigte die Jury mit 1.200 EUR das Projekt "Nachbarschaftsmütter in Neuwiedenthal" des DRK Hamburg-Harburg sowie mit 800 EUR die Initiative "Flüchtlingshilfe mit offenen Herzen" der Alevitischen Gemeinde Harburg e.V. Siegfried Bonhagen, langjähriger Geschäftsführer der Musikgemeinde Harburg, konnte an diesem Tag den Harburg-Teller 2015 entgegennehmen. Diesen Ehrenpreis für besonderes bürgerschaftliches Engagement vergeben die Bezirksversammlung und der Bezirk Harburg seit 2009. HARBURG21 gratuliert allen Preisträgerinnen und Preisträgern wünscht weiterhin viel Erfolg! Lesen Sie mehr zur Veranstaltung unter

>> <http://www.hamburg.de/presse-meldungen-bezirke/4819626/bezirk-harburg-empfang-bezirksversammlung-und-bezirksamt/>

Klaus Milke erklärt Harburger Schüler/innen Klimapolitik

Die RUK-Agent/innen der Staatlichen Handelsschule mit Berufsgymnasium Harburg (H10 >> <http://www.handelsschule-harburg.de/>) organisierten im Rahmen ihres freiwilligen Engagements für Ressourcen-, Umwelt- und Klimaschutz einen höchst interessanten Vortrag von Klaus Milke, Vorsitzender und Mitbegründer von Germanwatch, einer auf nationaler, europäischer und internationalen politischen Ebenen agierenden umwelt- und entwicklungspolitischen Nicht-regierungsorganisation (NRO). Klaus Milke ist auch Akteur in der Theatergruppe Rimini Protokoll. Er war mit den RUKer/innen im letzten Jahr nach ihrem Besuch der interaktiven Theaterinszenierung "Welt-Klimakonferenz" in der S3 ins Gespräch gekommen. Über 70 Schüler/innen aus dem Beruflichen Gymnasium, der Höheren Handelsschule, der Vorbereitungsklassen für Junge Migrant/innen sowie Schüler/innen der Erzieherklasse und deren Lehrer/innen waren der Einladung "Klima-Durchbruch in Paris!" am 25. Februar gefolgt und hatten den Hörsaal bis zum letzten Platz gefüllt – einige Schüler/innen mussten sogar mit den Treppenstufen vorliebnehmen. Während der eineinhalb-stündigen Veranstaltung berichtete Milke in lockerem Ton über den 21. internationalen Klimagipfel (COP21) im Dezember 2015 in Paris, erläuterte die Ergebnisse des sogenannten Pariser Abkommens und setzte diese Vereinbarungen in Beziehung zu den von allen Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen (VN, United Nations UN) im September 2015 verabschiedeten Globalen Entwicklungszielen (Sustainable Development Goals SDGs). Zum Schluss betrachtete der Referent mit den Schüler/innen Möglichkeiten, sich für den Klimaschutz im Kleinen wie im Großen zu engagieren und lud die Abiturient/innen ein, sich bei Germanwatch für ein Freiwilligenjahr zu bewerben. Mehr dazu erfahren Interessierte hier: >> <http://www.germanwatch.org>.

Weiter geht's mit "Durchblick"

2015 hat Neugraben *fair*ändern (>> <http://www.neugraben-fairaendern.de/>) das Bildungsprojekt "Durchblick – Globales Lernen für Kinder und Jugendliche im Stadtteil" ins Leben gerufen. Nun geht das Nachmittagsangebot für Neugrabener Grundschulen (Schnuckendrift und Stadtteilschule Süderelbe) in die zweite Runde. In den wöchentlich stattfindenden Kursen lernen die Kinder, wie sie sich in unserer globalisierten Welt als tolerante, offene und faire Weltbürgerinnen und -bürger für mehr Gerechtigkeit einsetzen können. Der Einsatz von Referentinnen und Referenten aus anderen Erdteilen in den Kursen fördert zudem das interkulturelle Lernen. Das Angebot steht auch weiteren Bildungseinrichtungen offen – sprechen Sie die Projektleiterin Antje Kurz von Neugraben *fair*ändern gerne an. Sie erreichen Frau Kurz telefonisch unter 040-22 64 37 96 und mobil unter 0162-413 61 11.

Beratung für Asylsuchende

Das Willkommensbündnis Harburg (>> <http://www.menschenrechte.hamburg/willkommensb%C3%BCndnis-harburg>) bietet geflüchteten Menschen eine Reihe von Hilfestellungen an. Allgemeine und rechtliche Beratung gehören im Kern dazu. Jeden Mittwoch zwischen 14 und 17 Uhr können Betroffene um eine Asylrechtsberatung im Refugee Support Café, Kleiner Schippsee 22, 21073 Hamburg nachsuchen. Kontakt: refugee-support-cafe@riseup.net oder Mobil unter 0157-79 88 65 89.

H A M B U R G & bundesweite & internationale N E W S**Hamburg: Bundesweiter Aktionstag in Kitas gegen Müll**

Ressourcenschutz und Abfallvermeidung sollten uns allen am Herzen liegen, denn unsere Wegwerf-Mentalität führt zu nichtnachhaltigem Ressourcen- und besonders auch Plastik(tüten)-Verbrauch. Auch die Kleinsten können da mitmachen. Deshalb lädt die S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung lädt Erzieher/innen aus dem gesamten Bundesgebiet ein, sich mit ihren Kindertageseinrichtungen an dem deutschlandweiten Aktionstag am 3. Juni 2016 gegen Wegwerfplastik zu beteiligen. Teilnehmende Kitas erhalten ein Materialpaket zum Thema für ihre pädagogische Arbeit. Zudem winken beim Mülldetektiv-Wettbewerb attraktive Preise. Die Bundesbildungsministerin Prof. Dr. Johanna Wanka unterstützt das Projekt "Die Mülldetektive" als Schirmherrin. In Harburg sind die Kita Alte Forst der Pestalozzi-Stiftung, der Kindergarten Schatzkinder (Deutsch-Russischer Kindergarten), die Kita Elbkinder Eddelbüttelstraße dabei (>> http://umap.openstreetmap.fr/de/map/die-mulldetektive_67176#10/53.7170/10.2983 – den Link zum Öffnen bitte ins Netz kopieren). Sie sind noch nicht angemeldet? Dann legen Sie los unter >> <http://www.muelldetektive.de>. Hier gibt es Infos und das Anmeldeformular. Bei Fragen hilft Ihnen gerne Andrea Tebbe weiter (Telefon-Nr. 040-226 32 77 68, Mail an [info\[at\]muelldetektive.de](mailto:info[at]muelldetektive.de)).

Hamburg: Mülltrennen in mehreren Sprachen

Müll ist nicht gleich Müll und sollte unserer Umwelt zuliebe erstens nicht auf der Straße oder in Büschen usw. landen und zweitens richtig getrennt werden, damit verwertbare Stoffe recycelt werden können. Alle Bürger/innen müssen hier mitmachen, können es aber manchmal gar nicht, weil sie die deutschen Informationen nicht verstehen können. Das Faltblatt der Stadtreinigung Hamburg (SRH) "Wohin gehört welcher Abfall?" erklärt das 4-Tonnen-System (Hausmüll-, Wertstoff-, Papier-, Biotonne) auf Deutsch, Englisch, Albanisch, Kurmandschi, Tigrinya, Arabisch und Dari in Text und Bildern. Letztere helfen, dass die Informationen auch ohne Text verstanden werden können. Hier geht es zum Flyer: >> <https://www.stadtreinigung.hamburg/kontakt/kontaktformular.html?kontakt=Publikationen>.

Berlin/Bonn: Auszeichnungen für Lernorte, Netzwerke und Kommunen

Im Rahmen des Weltaktionsprogrammes (WAP) "Bildung für nachhaltige Entwicklung" und als Beitrag zur Umsetzung der Globalen Entwicklungsziele (SDGs 2015-2030) zeichnet die Deutsche UNESCO-Kommission (DUK) gemeinsam mit dem Bundesministerium für Bildung Lernorte, Netzwerke und Kommunen aus, die nachhaltige Entwicklung fest in der deutschen Bildungslandschaft integrieren, hochwertige Bildungsarbeit leisten und aktive Vernetzung betreiben. Jedes Jahr gibt es zwei Auszeichnungsrunden. Bewerbungen für die diesjährige erste Runde sind noch bis zum 9 Mai 2016 möglich. Weitere Infos entnehmen Interessierte bei >> <http://www.bne-portal.de/auszeichnungen/auszeichnungen/> und >> <https://akteure.bne-portal.de/index.php?id=38>.

Bonn/Berlin: 25 Jahre Germanwatch

Am 24. Februar d.J. feierte Germanwatch seinen 25. Geburtstag! Noch vor dem historischen Erdgipfel in Rio de Janeiro (Brasilien) 1992 mit der Verabschiedung der Agenda 21 (dem weltweiten Rahmenaktionsprogramm zur Sicherung einer ökologisch und sozial verträglichen sowie wirtschaftlich tragbaren Zukunft) hat sich die Nichtregierungsorganisation (NGO) Germanwatch formiert und sich seither bemerkenswert und vor allem erfolgreich für mehr globale Gerechtigkeit eingesetzt. Mitbegründer ist der in Harburg ansässige Vorsitzende Klaus Milke, der bei Schulen (vgl. oben, HARBURG NEWS) und NGOs im Bezirk eine bekannte Größe ist. Wir gratulieren herzlichst zu 25 Jahren erfolgreichem Einmischen auf nationaler und internationaler politischer Ebene und wünschen weiterhin viel Energie für den unermüdlichen Einsatz für eine gerechtere Welt! Die Entwicklungsgeschichte von Germanwatch hält die hauseigenen Publikation "Stationen und Erfolge 1991-2015" fest, die sie hier herunterladen und bestellen können >> <http://germanwatch.org/de/3308>.

München: Oben ohne

Neben Berlin, Bonn, Dresden, Heidelberg, Kiel, Mainz, München, Münster (zweimal vertreten), Passau, Schwäbisch Gmünd sowie Innsbruck, Linz und Wien erfreut sich der deutsche Sprachraum einer weiteren verpackungsfreien Einkaufsmöglichkeit. Und zwar in München. Seit dem 20. Februar hat der Supermarkt "OHNE" seine Pforten geöffnet, wo durch "ohne" die wahre Schönheit der Produkte zu Tage tritt. Das unverpackte Angebot umfasst Bio-Ware und möglichst regional hergestellte Lebensmittel. Onlinebestellungen sind auch möglich – die Lieferung erfolgt mit einem Lastenrad. Wer mehr wissen möchte, gehe zu >> <http://www.ohne-laden.de/> und lasse sich inspirieren. Harburg könnte auch so eine Initiative gebrauchen – Altona hat ja, wie im Herbst 2015 bereits berichtet, schon seine teilweisen hüllenlosen, aber 100 Prozent veganen "Twelve Monkeys –Veganikrams" (>> <http://www.twelvemonkeys.de/index.html>).

Kopenhagen: Reste-Essen im Supermarkt: Wefood

Angegilbte Salatblätter, braune Bananen, Äpfel mit Druckstellen – kann so was weg oder schmeckt das doch noch? Wer Lebensmittelverschwendung ernsthaft entgegnetreten will, entscheidet sich für Letzteres. So wie der dänische

Supermarkt Wefood, der Anfang März in Kopenhagen eröffnete. Als weltweit erster Anbieter von (fast) abgelaufenen Lebensmitteln und solchen mit nicht mehr ganz perfekter Verpackung versucht Wefood, den unsäglichen Wegwerf-Attitüden und -Routinen entgegenzuwirken und dabei gleichzeitig Menschen mit geringe(re)m Einkommen zu versorgen. Die Waren bezieht der Supermarkt von anderen Supermärkten und verkauft sie um 50 oder mehr Prozent verbilligt weiter. Hinter Wefood steht die gemeinnützigen Kirchenorganisation Folkekirkens Nodhjaelp.

Paris: Online-Dokumentationsstelle für das Weltaktionsprogramm BNE

Für das in diesem Jahr gestartete Weltaktionsprogramm (WAP) "Bildung für nachhaltige Entwicklung" (BNE) 2015-2019 hat die UNESCO ein Online-Portal in englischer Sprache geschaffen (*GAP ESD Clearinghouse*), das allen WAP-Akteur/innen auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene als internationale Dokumentations- und Austauschplattform dienen soll. Lesen Sie hier mehr >> <https://en.unesco.org/gap-esd-clearinghouse/about>. Das Weltaktionsprogramm (Global Action Programme GAP) löst die UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) 2005-2014 ab und verfolgt eine Entwicklung "Vom Projekt zur Struktur" in den fünf prioritären Handlungsfeldern Politik, Bildungsinstitutionen, Lehrkräfte, Jugend und Lokale Agenda 21.

Online: Dolmetscherservice für Ärztinnen & Ärzte

"Flüchtlinge verstehen" ist der Titel des seit knapp vier Monaten laufenden, dreisprachigen Pilotprojektes, das Ärztinnen und Ärzten bei der Versorgung geflüchteter Menschen kostenlos zur Verfügung steht. Dazu registrieren sich die Mediziner/innen einmalig auf arztkonsultation.de und können dann nach Freischaltung während der Behandlung eine/n Dolmetscher/in per Videoschaltung hinzuziehen. Der Dolmetscher-Service steht werktags zu verschiedenen Zeiten in den Sprachen Arabisch (von 7 bis 13:00 Uhr) sowie Englisch und Russisch (von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 16 Uhr) zur Verfügung. Ohne feste Bereitschaftszeiten können außerdem Dolmetscher/innen für Albanisch, Persisch, Polnisch, Portugiesisch, Serbisch und Spanisch anwählen. Registrierung und alles weitere finden interessierte Mediziner/innen unter >> <https://arztkonsultation.de/fluechtlinge-verstehen>.

Weitere Nachrichten finden Sie unter <http://www.harburg21.de/de/aktuelles/>.

SCHON NOTIERT?

.....TERMIN-Auswahl in HARBURG & UMGEBUNG

Abendpilgern im Channel Hamburg

04.04.16, 19 Uhr, 3-km-Wanderung mit Anfangs- und Endpunkt Dreifaltigkeitskirche Neue Straße 44, 21073 Hamburg. Projekt HERBSTDRACHEN.

Kühe auf die Weide

05.04.2016, 19-21 Uhr, Vortrag & Diskussion zum Umgang mit unserer Milch. Barrierefreier Zugang! Eintritt frei. Evangelische Familienbildung Harburg und Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA). <http://www.fbs-hamburg.de/harburg/>.

NABU-Naturführung: Was singt denn da?

09.04.16, 17:00 Uhr. Naturkundliche Führung im Harburger Stadtpark. Treffpunkt: Bushaltestelle Freizeitbad MidSommerland (Linie 145). Weitere Termine: 21.5, 28.5. und 18.6.2016, jeweils 17 Uhr. NABU-Gruppe Süd <https://hamburg.nabu.de/wir-ueber-uns/stadtteilgruppen/sued/index.html>.

ADFC-Tour: Aprilwetterroulette Hittfeld

09.04.16, 12 Uhr. Flotte 40 km-Radtour mit Dietmar Palme. Treffpunkt S-Bahnhof Harburg, Neuländer Platz. Mit Einkehr. http://www.adfc-tour.de/zeige_tour.php?id=40810.

Repair Café Harburg

09.04.16, 11-14 Uhr. Reparaturtreff für Jung und Alt. Gemeinsam tüfteln, Fachsimpeln, Kaffeetrinken. Weitere Termine: 17. September 2016 und 19. November 2016.

AG Verkehr21 Radtour rund um Harburg

10.04.16, 11 Uhr, mit Frank Wiesner, Treffpunkt Harburger Rathausplatz. <http://www.harburg21.de/de/schwerpunkte/mobilitaet/ag-verkehr21/fahrradtouren-aktuell/>.

Tagung AG Verkehr 21

11.04.16, 17:30 Uhr. Sitzung der HARBURG21-Arbeitsgruppe Verkehr21. Raum 4.018 oder 3.036. Nächster Termin: 9.5. 2016. <http://www.harburg21.de/de/schwerpunkte/mobilitaet/ag-verkehr21/tagungen-aktuell/>.

Gelenkschonend Wandern

12.04.16, 10-13 Uhr. Gesundheitswandern in der Haake mit Wanderführerin Helga Weise. Treffpunkt: Waldparkplatz Vahrenwinkelweg. Gäste zahlen 5 EUR. Wanderfreunde Hamburg. <http://www.wanderfreunde hamburg.de/index.php>.

.....(Über-) REGIONALE TERMIN-AUSWAHL

Ausstellung: Zwischen Bäumen

Noch bis zum 10.04.16 Fotoausstellung im WÄLDERHAUS, Am Inseipark 19, 21109 Hamburg. Künstlerin: Melanka Helms. <http://www.waelderhaus.de/>.

Konferenz: Berlin lernt Nachhaltigkeit & Klimaschutz

07.04.2016, 9-16:30 Uhr. Kietzspinne FAS e.V. Schule Boysenstraße 38, 10365 Berlin-Lichtenberg. Berlin 21, EPIZ, UfU <http://berlin21.net/termin/berlin-lernt-nachhaltigkeit-und-klimaschutz>.

Akteurs-Treffen Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung

19.04.2016, 10-12 Uhr. Konferenzraum in der Behörde für Umwelt und Energie (BUE), Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, Anmeldung bei alena.kassdorf@bue.hamburg.de. <http://www.hamburg.de/nachhaltigkeitlernen/>

Kräuterwanderung: Wildheilkräuter – Natürliche Medizin und kraftvolle Nahrung im Frühjahr

16.04.2016, 15-17:30 Uhr. Auf dem Gelände und im Bauerngarten von Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60d, 22175 Hamburg. Treffpunkt: KinderForscherWerkstatt im Stallgebäude. <http://www.gut-karlshoehe.de/die-akademie/veranstaltungsprogramm/seminar-detail/?seminarId=fbe746d8-ae4-466b-aaa1-05b6b15d7896>.

Großdemo: TTIP & CETA stoppen

23.04.16: 12 Uhr. Veranstaltung gegen die Freihandelsabkommen TTIP & CETA und für einen gerechten Welthandel. Treffen am Opernplatz, 30159 Hannover, <http://ttip-demo.de/home/>.

Unsere umfangreiche, ständig aktualisierte Terminübersicht finden Sie auf <http://www.harburg21.de/de/terminkalender/>.

T I P P S

AKTIV WERDEN & NACHHALTIG HANDELN

Bio-Boden sichern

Mit 1000 EUR sind Sie dabei, Verantwortung für Umwelt und Ernährung zu übernehmen. Mit Ihrer Mitgliedschaft in der Bio-Boden Genossenschaft bringen Sie "Ackerland in Bürgerhand" und rücken die nachhaltige Agrarwende in greifbare Nähe. Lesen sie mehr unter >> <https://bioboden.de/startseite/>.

Enzyklika diskutieren

In ihrem Hintergrundpapier "Eine gelungene Provokation für eine pluralistische Weltgesellschaft" beschäftigt sich Germanwatch ausführlich mit der im Juni 2015 erschienenen Enzyklika von Papst Franziskus "Laudato Si" und lädt alle Gesellschaftspluralist/innen ein, sich an der umwelt- und entwicklungspolitischen, ethischen oder auch philosophischen Debatte der Enzyklika zu beteiligen. Christop Bals freut sich über ihre E-Mail an bals@germanwatch.de. Zuvor sollten Sie jedoch das Papier und/oder die Zusammenfassung lesen – beide Dokumente können Sie unter >> <http://www.germanwatch.org/de/10479> kostenfrei herunterladen. Zur weiteren Vertiefung steht die deutsche Fassung der Enzyklika unter >> <http://www.dbk.de/themen/enzyklika-laudato-si> zur Verfügung.

Fisch-bewusst einkaufen

Karpfen oder Kabeljau, Heilbutt oder Hering? Welche Fische (mit und ohne Ausnahmen) wir noch ohne Bedenken konsumieren können, verrät der neue Fischratgeber von Greenpeace mit roten und grünen Farbmarkierungen. Er ist für PCs und mobile Endgeräte digital verfügbar unter

>> <http://www.greenpeace.org/austria/de/multimedia/Publikationen/ratgeber/fisch-ratgeber/>.

Grünes Konto eröffnen

nicht bei Grüne's Leihäusern, sondern bei einem Bankinstitut mit nachhaltiger Ausrichtung. Dann können Sie sichergehen, dass beispielsweise keine heiklen, also ökologisch unverträglichen und unethischen Geschäfte mit Ihrem guten Geld finanziert werden. Die GLS Bank ist den meisten Bankkundinnen und -kunden wahrscheinlich ein Begriff. Wie sieht es mit der Ehtik Bank, der Umwelt Bank oder der Triodos Bank aus? Prüfen Sie den Öko-Bankencheck von utopia unter >> <http://www.utopia.de/produktguide/geld-finanzen-27/die-besten-gruenen-banken>

Harburg entmüllen

Sich jetzt noch an der Aktion "Hamburg räumt auf" der Stadtreinigung im Quartier beziehungsweise vor der eigenen Haustüre beteiligen und Harburgs Straßen, Grünanlagen, Parks und Gewässer wieder schön machen. Im Team macht es natürlich mehr Spaß. Anmeldung bis zum 5. April und weitere Infos hält >> <http://www.hamburg-raeumt-auf.de/> bereit. Aktionszeitraum: 01.04. bis 10.04.16.

Klimateller retten

Die Behörde für Umwelt und Energie (BUE) sucht "Klimateller-Retter/innen", die das seit 2011 bestehende Ernährungsprojekt übernehmen und weiterentwickeln. Kooperationspartner sind u.a. das Studierendenwerk Hamburg, Tchibo, die Otto Group, die in ihren Kantinen einmal wöchentlich ein klimafreundliches Mittagessen, also ohne rotes Fleisch und ohne Milchprodukte mit mehr als 15 % Fettgehalt anbieten – um den CO₂-Fußabdruck zu verringern und die Besucher/innen für den Klimaschutz zu sensibilisieren. Das Projekt ist eine Initiative Hamburger Studierender, Doktorand/innen und Klimaforschender, die vor fünf Jahren den gemeinnützigen Verein GreenFlux e.V. gegründet haben und jetzt Nachfolger/innen suchen. Wer mehr über den Klimateller-Projekt wissen möchte, kann sich unter >> <http://www.klimateller.de/> erkundigen und mit Cosima Schröer (cosima.schroerer@bue.hamburg.de, 040-428 40 2142 und bei Jürgen Forkel-Schubert (juergen.forkel-schubert@bue.hamburg.de, 040-428 40 21 44) Kontakt aufnehmen.

Kultur fördern

Wer gerne Veranstaltungen für 2016 in Harburg mitplanen und umsetzen möchte, hat jetzt die Gelegenheit dazu. Denn die Initiative Umsonstladen/ContraZt e.V. sucht Mitwirkende für die (Mit-) Organisation von Musikveranstaltungen, des Stadtteilstests Heimfeld, von Lesungen (wie etwa Teilnahme an der SuedLese vom 3. April bis 3. Mai 2016), Suedkultur MusicNight, Poetry Slam, Sprach- und Handarbeitskurs-Angeboten, regelmäßigen nichtkommerziellen Treffpunkten und vieles mehr. Andre Jobst von ContraZt e.V. freut sich auf Ihr Engagement. Interessierte tragen sich hier ein: >> <http://www.moreganize.ch/bkkF56gtw6y>.

Petitionen/Kampagnen unterstützen

die die Forderung nach ökologischen und sozial verträglichen Wirtschafts- und Lebensweisen bestärken. Mischen Sie sich per Stimmabgabe ein und unterstützen Sie

➤ Rettet den Regenwald:

>> Stimmen Sie gegen Teeplantagen beim Gorilla Nationalpark unter >> <https://www.regenwald.org/aktion/1034/bitte-unterschreiben-keine-teeplantage-beim-gorilla-nationalpark?mtu=130568820&t=1564>

>> Fordern Sie Anbaustopp von Biosprit unter >> <https://www.regenwald.org/aktion/986/indonesische-waldschuetzer-fordern-stopp-fuer-biosprit?mtu=131354109&t=326>

>> Verhindern Sie Yahoos Elfenbeinhandel! unter >> <https://www.regenwald.org/aktion/1036/elfenbein-handel-bei-yahoo-sofort-stoppen?mtu=133047673&t=1637>

>> Retten Sie Bäume statt Goldminen unter >> <https://www.regenwald.org/aktion/1042/50-000-baeume-retten-goldmine-verhindern?mtu=138889750&t=1709>

➤ Umweltinstitut München

>> Fordern Sie saubere, statt mit Glyphosat verseuchte deutsche Biere unter >> <https://www.umweltinstitut.org/mitmach-aktionen/glyphosat-raus-aus-dem-bier.html>

➤ CampAct

>> Stimmen Sie gegen neue AKWs unter >> <https://weact.campact.de/petitions/keine-neuen-atomkraftwerke-in-der-eu>

➤ Mehr Demokratie

>> Fordern Sie einen Volksentscheid zu TTIP & CETA unter >> <https://www.volksentscheid.de/aufruf-volksentscheid.html>, damit Demokratie, Arbeits- und Verbraucherschutz und Wirtschaftsfreiheit nicht verloren gehen.

Umweltfreundlich beschaffen

Der umfangreiche Leitfaden der Behörde für Umwelt und Energie (BUE) "Umweltfreundliche Beschaffung" richtet sich zwar vornehmlich an Entscheidungsträger/innen Hamburger staatlicher Institutionen. Die Informationen zu

Umweltkriterien und Produktbeschaffung wie etwa Bürobedarf, Möbel & Beleuchtung, Elektronikartikel & IT, Hygieneartikel & Reinigungsservice, Lacke & Farben, Fuhrpark und vieles mehr inklusive eines Glossars zu gängigen Begriffen und Abkürzungen lassen sich auch für alle Unternehmen und Einrichtungen als Anregung nutzen, um die Spuren, die Produktherstellung und Nutzung in der Umwelt hinterlassen, zu minimieren. Laden Sie sich hierzu den Leitfaden direkt herunter unter >> <http://www.hamburg.de/contentblob/4672386/data/umweltleitfaden.pdf>.

Volle Pedalkraft voraus

und aktiv gegen die nach BUND-Angaben viel zu dicke Luft in Hamburg anstrampeln. Mit KLARA, dem kostenlosen Lastenrad, können Pedaleur/innen umwelt- und klimafreundlich ihre "Schwertransporte" von A nach B schaffen. Das Rad steht an unterschiedlichen Stationen (aktuell bis 22. April bei der Hanseatischen Materialverwaltung). Registrierte Nutzer/innen erhalten ein Passwort. Nach dem Einloggen können Sie das Lastenrad über den Kalender für maximal drei Tage buchen. Am ersten Buchungstag holen Sie das Rad (mit Personalausweis) am Standort ab und bringen es am letzten Tag dort wieder hin. Probieren Sie's aus über >> <https://klara.bike/>. Gut wäre natürlich, wenn Sie sich mit öffentlichen Verkehrsmitteln und nicht mit einem PKW zur Station bringen und von dort wieder abholen lassen.

Wasserforschung betreiben

Schüler/innen zwischen 8 und 14 Jahren können jetzt forschend mit der globalen Ressource Wasser Tuchfühlung aufnehmen und Wasserforscher-Teams bilden. Ziel ist es, Wissen über die ökologischen, ökonomischen und sozialen Zusammenhänge zu erwerben und aktiv zur Sicherung unseres Lebensquells weltweit beizutragen. Registrierung und Hintergründe finden sich auf >> <http://www.wasserforscher.org/startseite>.

Bildung

Interaktive Karten

Quo vadis, Polarbärin? Mit dieser Tier-Beobachter-Karte, dem sogenannten "Species Tracker" des WWF (>> <http://wwfgap.org/tracker>) können Besucher/innen die Wanderungen von gechipten Polarbären, Walen, Meeresschildkröten, Jaguaren, Thunfischen und Walrössern verfolgen und daraus ihre Schlüsse ziehen.

Leitfaden Bildung für nachhaltige Entwicklung für Berufsbildende Schulen

Neben einer Einführung in das Leitbild einer Bildung für nachhaltige Entwicklung enthält die Handreichung elf praxiserprobte Module unterschiedlichen Umfangs zu verschiedenen Handlungsbereichen einer nachhaltigen Entwicklung wie etwa Ressourcenschutz (Wasser, Rohstoffe), Ernährung, Fairer Handel, Marketing, Inklusion etc. Die methodisch vielfältig gestalteten Module können einzeln heruntergeladen werden unter >> <http://www.bne-bw.de/schule/berufliche-schule/unterrichtsmaterial.html>.

Online-Seminar zum Klimawandel

Am 9. Mai startet die Online-Plattform "iversity" das Webinar "Klimawandel und seine Folgen". Basierend auf dem 5. Bericht des Weltklimarats (5th IPCC Report) lernen die Teilnehmenden die von renommierten Klimaforscher/innen verständlich aufbereiteten Ursachen und Zukunftsszenarien unseres "hausgemachten" Klimawandels sowie wissenschaftliche Instrumente und Zugänge kennen. Mehr Infos unter >> <https://iversity.org/de/courses/klimawandel>.

Projektsammlung

Engagement Global bietet mit der Broschüre "Orientierungsrahmen umsetzen – Globale Entwicklung" Lehrkräften Unterstützung für ihre entwicklungspolitische Arbeit anhand des neuen Orientierungsrahmens "Globale Entwicklung (ORGE)". Mit Bundesländer bezogenen Praxisbeispielen öffentlicher Institutionen sollen die Projekthalte – auch für Nichtregierungsorganisationen (NROs) – sichtbar, begreifbar und übertragbar gemacht werden. Dazu gibt es Hinweise zur Mittelbeschaffung für eigene Projekte bei Engagement Global. Die 38 Seiten umfassende Publikation steht kostenfrei zur Verfügung unter diesem Link

>> http://www.globaleslernen.de/sites/default/files/files/link-elements/broschuere_umsetzung_des_orientierungsrahmens_-_projekte_der_bundeslaender_web_barrierefrei.pdf

Unterrichts-Material: Klimafieber

Den Inhalt dieser Broschüre haben elf Schülerinnen und Schülern aus Solingen zusammengestellt und das Heft "Klimafieber" unter kompetenter Anleitung gestaltet. Entstanden ist ein Materialband für den Deutsch- und Geografie-Unterricht mit Geschichten, Rätseln und Fragen und vielen anderen Aufgabentypen zu Klima und Wetter, Temperaturen und Treibhausgasen, Klimaforschung usw. Das Umweltbundesamt (UBA) bietet Bestellung und Download kostenfrei an unter >> <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/klimafieber>. Lehrkräfte können das digitale Lösungsheft kostenfrei bestellen unter buergerservice@uba.de.

Willkommensplakat für Flüchtlingskinder

Das Willkommensplakat der Bundeszentrale für politische Bildung ist für Kinder zwischen 8 und 14 Jahren und begrüßt die Kinder in den Sprachen Deutsch, Englisch, Arabisch, Urdu (Lingua franca für den Indischen Subkontinent), Paschtu, Dari, Tigrinya und Kurdisch. Die Kinder können auch selbst weitere Sprachen eintragen. Auf der Plakatrückseite befindet sich eine Deutschlandkarte, wo die Kinder den Ort (Stadt/Bundesland), in dem sie leben, vermerken können. Unter diesem Link können Sie das Poster kostenlos bestellen oder herunterladen

>> <https://www.hanisauland.de/spezial/flucht-fluechtlinge/flucht-kapitel-7-willkommen-plakat-poster-fluechtlinge.html>.

Workshops & Wanderausstellung fürs Modestudium

Mit seinem Bildungsprogramm "FairSchnitt" will das FEMNET e.V. sozialverträgliche Textilproduktion in Modestudiengängen fest integrieren. Zukünftige Modedesigner/innen, -manager/innen und Textiltechniker/innen sollen sich während ihres Studiums mit menschenwürdigen und ökologisch verträglichen Produktionsbedingungen auseinandersetzen – in speziellen Studienmodulen und Workshops, die neben weiteren Sachinformationen zur globalen Textilindustrie unter >> <http://www.fairschnitt.org/> beschrieben und von interessierten Dozent/innen und Studierenden buchbar sind. Des Weiteren steht Hochschulen die Wanderausstellung „Ich mache deine Kleidung. Die starken Frauen aus Süd-Ost-Asien“ als Leihgabe zur Verfügung.

Methodensammlung: Know your Lifestyle

Nachhaltiger Konsum berührt viele Lebensbereiche: Ernährung, Kleidung, mobile Endgeräte, Ressourcen, Energieverbrauch usw. Die EU-geförderten Bildungsmaterialien führen junge Erwachsene in vier europäischen Sprachen (Deutsch, Englisch, Slowenisch und Estnisch) an die Zusammenhänge zwischen persönlichem Konsum und globaler Wirkung heran. "Know your Lifestyle" besteht aus einzelnen Themenheften (zu Handy, Wasser, Textilien, nachhaltige Energie und menschliche Energie), die unter diesem Link als Download zur Verfügung stehen

>> <http://www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien/bildungsmaterialien-aktuell/know-your-lifestyle-methodensammlung-zu-nachhaltigem-konsum>.

Smartphone-Rallye zum Fairen Handel

Mit dieser Handy-Rallye von hamburg mal fair (>> <http://www.hamburgmalfair.de/de/homepage/default.aspx>) setzen sich Kinder und Jugendliche interaktiv mit dem fairem Handel auseinander. Sie begeben sich an Orte des alltäglichen Konsums in Hamburg und lösen dort verschiedene Aufgaben zu den Themen Welthandel und Fairer Handel. Die pfiffigsten, kreativsten und vor allem auch schnellsten Teilnehmer/innen gewinnen am Ende. Zur Zeit läuft die Rallye in Stellingen gemeinsam mit einer Stadtteilschule. Weitere Schulklassen oder auch Jugendgruppen sind herzlich eingeladen, eine eigene Rallye zu erarbeiten, zum Beispiel als Projektarbeit der Schule. Interessenten melden sich gerne unter info@hamburgmalfair.de.

Filme/Videoclips

Dokumentation: Afrika, der ausgeraubte Kontinent

Stealing Africa – Why poverty? ist der Originaltitel dieser 58-minütigen, englischsprachigen Dokumentation über Sambias Armut trotz steigender Kupfererträge. Unter >> <https://www.youtube.com/watch?v=WNYemuiAOfU> kann der Film angeschaut und mit der 15-seitigen Handreichung der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) im Unterricht eingesetzt werden. Weitere englischsprachige Dokumentarfilme der Reihe "Why poverty" inklusive Bildungsmaterialien stehen bereit auf >> <http://www.whypoverty.net/>.

Erklärfilm: Geschichte eines Löffels

Die englischsprachige, mit deutschen Untertiteln versehene Greenpeace-Produktion zeichnet die lange Reise eines Plastiklöffels nach – vom Anbeginn des Planeten Erde bis zum Löffel in unserer Hand. In 1,5 Minuten durchqueren wir 4,5 Millionen Jahre und legen mindestens 6.000 km zurück: >> <https://www.youtube.com/watch?v=ebuRHcv7TtI>

Lektüre

2015 in Zahlen

Der Weltbank Bericht zum vergangenen Jahr (World Bank Report 2015) verzeichnet klare positive Trends, aber leider auch einige negative "Rekorde" wie beispielsweise der rasante Anstieg von Flüchtlingen und Vertriebenen, festgehalten in zwölf Statistik-Diagrammen unter

>> http://blogs.worldbank.org/voices/year-review-2015-12-charts?cid=ISG_E_WBWeeklyUpdate_NL

Websites

2030 Watch – Deutschland wird nachhaltig

Um Ziele zu erreichen, muss regelmäßig Bestand zur Umsetzung aufgenommen werden. Mit 2030 Watch hat die Bundesregierung ein Beobachtungsinstrument für den Fortschritt Deutschlands bei der Umsetzung der im September von den Vereinten Nationen vereinbarten Globalen Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals SDGS) geschaffen. Auf >> <http://www.2030-watch.de> erfahren die User/innen anhand verschiedener Indikatoren und per Farbbampel (von rot "sehr geringe Nachhaltigkeit" bis mittelblau "sehr hohe Nachhaltigkeit"), wie es hierzulande um die Nachhaltigkeit in Bezug auf die 17 Haupt-Entwicklungsziele (zur Zeit) bestellt ist. Allerdings: Progressionskurven sind bislang nicht zu entdecken.

Wettbewerbe/Ausschreibungen

Die Mülldetektive

Umwelt- und Ressourcenschutz können auch die Kleinen – zum Beispiel durch Vermeidung von Plastikabfall. Deshalb ruft die S.O.F. Save Our Future - Umweltstiftung bundesweit alle Kitas auf, sich mit einem Aktionstag (bis 3. Juni) gegen Wegwerfplastik in der Kita zu beteiligen (vgl. auch oben HAMBURG NEWS). Die Anmeldung ist möglich bis zum 03.06.2016. Einrichtungen, die mitmachen, erhalten ein Materialpaket und können sich gleichzeitig für den Mülldetektiv-Wettbewerb anmelden, wenn sie ihre Bildungsarbeit zur Abfallvermeidung dokumentieren. Informieren Sie sich unter >> <http://www.save-our-future.de/muelldetektive.html>.

Zum Weiterdenken

Gut oder nicht gut? Was wäre, wenn plötzlich alle Welt nur noch vegetarisch leben würde (oder auch nur ein großer Teil davon), also auf Fleischgenuss vollkommen verzichten würde? Wer sind die Gewinner, wer die Verlierer? Könnte das unser Klima retten? Was würde sich alles ändern und mit welchen Folgen? Denken Sie mal an Flächennutzung, Wasserverbrauch, Modebedarf, Gesundheit, Arbeitsmarkt usw. Und wenn Sie mögen, schreiben Sie uns Ihre Ideen.

Haben Sie auch einen guten Tipp parat? Gerne nehmen wir Ihre Lektüre-, Film- oder Web-Tipps rund um das Thema Nachhaltigkeit auf und stellen Ihre elektronisch verfügbaren Rezensionen in Absprache mit Ihnen und mit Angabe Ihres Namens auf www.harburg21.de unter <http://www.harburg21.de/de/service/literaturfilme/>

Der nächste HARBURG21-Newsletter erscheint voraussichtlich im Frühjahr 2016.

Sämtliche Rundbriefe können Sie auch unter <http://www.harburg21.de/de/service/newsletter/> herunterladen.

Dieses Rundbrief-Abo können Sie mit einer einfachen E-Mail an uns stornieren: buero@harburg21.de

Sie dürfen unseren Netzwerk-Newsletter auch gerne weiterempfehlen.



IMPRESSUM

HARBURG21 – Lokale Agenda 21 & Lokales NachhaltigkeitsNetzwerk

Knoopstraße 35, 21073 Hamburg, E-Mail: buero@harburg21.de.

Web: <http://www.harburg21.de/>

Rundbrief: Konzept, Text & Gestaltung: Dr. Chris Baudy

